

Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Wien, am 8. Mai 2018

Geschäftszahl (GZ): BMDW-10.101/0048-IM/a/2018

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 457/J betreffend "Steuergeld für Visagist_innen, Stilberater_innen und Friseur_innen", welche die Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen am 8. März 2018 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

- Haben Sie seit Ihrem Amtsantritt im Zuge von bzw. vor öffentlichen Auftritten die Dienste von Visagist_innen bzw. Make Up Artists in Anspruch genommen?
 - Wenn ja, wann und für welche Anlässe?
 - Wenn ja, welche Visagist_innen waren das?
 - Wie hoch waren die jeweiligen Kosten und wie wurden diese abgerechnet bzw. verbucht?
- Haben Sie seit Ihrem Amtsantritt im Zuge von bzw. vor öffentlichen Auftritten die Dienste von Frisuer_innen in Anspruch genommen?
 - Wenn ja, wann und für welche Anlässe?
 - Wenn ja, welche Friseur_innen waren das?
 - Wie hoch waren die jeweiligen Kosten und wie wurden diese abgerechnet bzw. verbucht?

Derartige Dienstleistungen nehme ich im regelmäßig wiederkehrenden Bedarfsfall in Anspruch und bezahle sie aus meinen eigenen Mitteln; dies mit Ausnahme von zwei Fällen, wo im Vorfeld meiner offiziellen Besuche des Techniker Cercle und des Opernballs solche Leistungen über meine Amtspauschale beglichen wurden. Für diese Leistungen hat die Firma Colourface einschließlich Fahrspesenersatz insgesamt € 345,- verrechnet, womit die mir aus dem Amtspauschale zur Verfügung stehende Summe bei weitem nicht ausgeschöpft wurde.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

- Haben Sie seit Ihrem Amtsantritt persönlich Stil-, Farb-, Mode- oder Typberatungen in Anspruch genommen?
 - Wenn ja, wann und für welche Anlässe?
 - Wenn ja, wer hat Sie beraten?
 - Wie hoch waren die jeweiligen Kosten und wie wurden diese abgerechnet bzw. verbucht?

Nein.

Dr. Margarete Schramböck

